



Baumwoll- und Spezialgarne in 200 Farben

Textilveredlung Gebr. Hecht GmbH, Mühlhausen

Ein industrieller Schwerpunkt der Stadt Mühlhausen war schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Garn- und Tuchherstellung, die dazu gehörige Veredlung der Stoffe sowie die Handelstätigkeit mit diesen Produkten. Seit den 1830er Jahren betätigte sich

schon Johann Christian Hecht in diesem Metier, bevor er am Standort St. Margarethen am Alten Blobach ein kleines Unternehmen, eine Appretur und Tuchschererei gründete. Sein Sohn, Tuchscherermeister Georg Gotthold Hecht, trat bald an seine Seite und allmählich wuchs die Firma. Schon um das Jahr 1865 konnte das Familienunternehmen auf die Kraft einer Dampfmaschine setzen.

Etwa 20 Jahre später, 1888, übernahmen die Enkel den Betrieb und modernisierten als „Gebrüder Hecht“ das Werk. Sie ließen zeitgemäße Neubauten entstehen und konnten so die Produktion erweitern, indem unter anderem eine Walkerei entstand. Die nächste Brüdergeneration leistete ebenfalls ihren Beitrag zur Vergrößerung. So wurde in den 1920er- und 30er-Jahren die Färberei erheblich ausgebaut. Die Hecht's galten bald als die Spezialisten für Pastelltöne, ihr „Victoriaweiß“ war bestechend.

Eine Katastrophe in der Firmengeschichte war die Zerstörung der Fabrikanlage durch Blitzschlag im Kriegsjahr 1944. Als der Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren bewältigt war, drohte der Unternehmerfamilie ein neuer Schicksalsschlag. 1953

hatte man die vier Inhaber wegen sogenannter Wirtschaftsvergehen angeklagt und enteignet, doch kurz darauf das Urteil wieder revidiert. Vorerst, denn auch diese Firma fiel 1972 unter die letzte große Enteignungs-

Noch immer widmet sie sich der Veredlung von Garnen.

Ihr Spezialgebiet, die Herstellung farbiger Baumwoll- und hochelastischer Spezialgarne für die Strumpfindustrie ist bei Produzenten weit über unsere Region

IHK-UNTERNEHMEN MIT TRADITION

Textilveredlung
Gebr. Hecht GmbH,
Mühlhausen

Gegründet:
1830

Gründer:
Johann Christian Hecht

In Zusammenarbeit mit dem TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. stellt das Wirtschaftsmagazin traditionsreiche Firmen aus Nord- und Mittelthüringen vor. Diese „Steckbriefe“ werden auch im Gebäude der IHK Erfurt präsentiert.



kampagne der DDR. Umbenannt zu „VEB Garnveredlungswerk“ begann nun die „volkseigene“ Geschichte. Nach dem Zusammenschluss mit weiteren Mühlhäuser Betrieben der Branche firmierte man als „VEB Textilveredlungswerk“. So überstand der Betrieb die Zeit der DDR. Familie Hecht blieb auch über diese Jahre hinweg „ihrem“ Werk treu und nutzte 1990 die Chance der Reprivatisierung.

Die neue Textilveredlung Gebr. Hecht GmbH investierte und rekonstruierte den alten Standort.

hinaus gefragt. Strumpfersteller aus Deutschland und Europa beziehen die hochwertigen Garne aus Mühlhausen.

Auch fertige Strumpfwaren werden am Alten Blobach gefärbt, alles nach den neuesten technischen und ökologischen Standards. Weitere Betätigungsfelder der alteingesessenen Mühlhäuser Firma sind die Textilpflege und der Garnhandel. Die Kunden können aus einem Bestand von nahezu 200 Farben wählen und zwar in beliebiger Losgröße – eine eigene Spulerei macht's möglich. ◀